Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

„Allerdings! Und Ihr Name?"

„Professor Lapin."

„Lapin? Ich habe Sie tatsächlich noch nie gesehen."

„Aber liebster, verehrter Freund. Wenn die Sachlage umgekehrt wäre, könnte ich Ihren kleinen Scherz verstehen. Aber so?"

„Welche Sachlage? Welchen Scherz?"

„Wenn Sie von mir Geld geborgt hätten . . . ."

Mr. Tittle stand auf.

„Ich pflege, niemals Geld zu borgen."

„Aber ja, aber nein... Ich habe Sie doch angepumpt."

„Sie mich? Ich bedaure, das ist ein Irrtum."

„Pardon, mein Herr. Ich bitte, jetzt meine Worte etwas ernsthafter aufzunehmen."

„Es liegt mir fern, mein Herr."

„Sie saßen vorgestern abend mit unserer gemeinsamen Freundin Christine Béjot in der Bar."

„Wo?"

„In Monte Carlo. Ich hatte im Jeu intensiv verloren, sehr intensiv sogar. Ich kam zu Ihnen, wurde Ihnen vorgestellt. Sie hatten die Liebenswürdigkeit, mich einzuladen, stellten mir auch sofort zwanzigtausend Franken zur Verfügung."

„Ich bezweifle nicht, Herr Professor, daß Sie Pech im Spiel hatten, und daß Ihnen ein Freund aus der kleinen Verlegenheit half. Ich betone aber nochmals, daß ich jener Mr. Tittle nicht gewesen bin. Ich war vorgestern nacht in meinem Hause in Beaulieu, habe mich sehr früh schlafen gelegt und dort keinen Besuch empfangen."

Professor Lapin fixierte ihn einen Augenblick.

„Und mein Schuldschein? Sie haben ihn vor meinen Augen in Ihre Brieftasche gesteckt."

Mr. Tittle wurde ärgerlich, holte sein Portefeuille hervor. „Hier, bitte. Wo sollte Ihr Schuldschein sein?"

Mr. Tittle machte plötzlich ein sehr bestürztes Gesicht, denn er fand darin den von Lapin unterschriebenen Schein.

„Das . . . das . . . kann ich mir nicht erklären, Herr Professor!"

„Hier ist das Geld, Mr. Tittle. Wollen Sie mir, bitte, den Schein zurückgeben! — So! Danke. Ich möchte Ihnen aber raten, einen Arzt zu konsultieren, denn ich darf wohl annehmen, daß Sie keinen Scherz mit mir vorhatten."

„Allerdings nicht."

Mr. Tittle war wieder allein. Der Professor hatte sich rasch entfernt.

Vorgestern? Er? In einer Bar? 20,000 Franken?

Das war unmöglich, ganz unmöglich. Solche Erlebnisse vergißt man doch nicht.

Der Professor hatte einen Namen genannt: Christine Béjot.

(Forts. folgt.)

Bayerische Bierhalle u. Weinrestaurant

DINER und SOUPER
à Fr. 2.50 zur Auswahl
Warme Küche bis Nachts 1 Uhr

Edi Schmid
Steinenvorstadt 13 / Tel. 3407

Führt nur QUALITÄTSWEINE
MÜNCHNER-BIER
und feines WARTECK-PILS

Hotel Stadthof Basel
Barfüßerplatz, Tram 1 und 4
Café und Restaurant I. Stock
American Bar Parterre

Diners, Souper und Spezialplatten
ff. Actien-Biere — Münchner Hackenbräu
Reelle Weine

Telephon 3410 S. Schatz-Hochstrasser

Restaurant
Lällekönig Basel

Schifflände 1 Max Weber

Restaurant Wittlin
Greifengasse 5 Schönstes Lokal Klein-Basels
Tägl. Künstlerkonzerte / Prima Küche und Keller
Höfl. empfiehlt sich P. Voegel-Dapp.

Hotel Bauer a. Rhein Basel
Schönes Restaurant mit prächtiger Terrasse auf den Rhein.
Moderner Comfort.
Bestbekannte Küche. Qualitätsweine.
Mässige Preise. 550

Besucher der Mustermesse
gehen vertrauensvoll ins
RESTAURANT CARDINAL
vis-à-vis Badischer Bahnhof

Täglich
KÜNSTLER-KONZERT
Wiener Besetzung
— DINER und SOUPER —
Es empfiehlt sich A. Keller-Linder.